

24. April 2024

12:00-16:00 Uhr Kulturbahnhof Rahden,
Eisenbahnstraße 3, 32369 Rahden
mit den Kreisen Minden-Lübbecke
und Herford

Nachhaltig engagiert für Kultur

Programm

- 12:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung
Dr. Silke Eilers, Geschäftsführerin
Westfälischer Heimatbund e. V.
Eva-Maria Hoppe, Referentin
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
mit Ali Doğan, Landrat des Kreises
Minden-Lübbecke
- 12:15 Uhr Impuls von der Museumsinitiative
Rehmerloh e. V.
- 12:45 Uhr Mittagsimbiss
- 13:15 Uhr Workshoprunde 1 und 2
- 15:30 Uhr Resümee und Ausblick
- 16:00 Uhr Abschluss

Moderation der Veranstaltung

Dr. Jacqueline Plum, konzeptkompetenz

Workshop 1

Kulturarbeit mit jungen Freiwilligen beim „Stemweder Open Air“

Der Verein für Jugend, Freizeit und Kultur in Stemwede e. V. veranstaltet seit 1976 jährlich mit 400 Ehrenamtlichen das Musikfestival „Stemweder Open Air“. Sie erfahren, welche Erfahrungen der Verein mit projektbezogener Arbeit macht und wie Kulturangebote in einer ländlichen und strukturschwachen Region dauerhaft eingerichtet werden können.

Workshop 2

Vermittlungsarbeit mit überregionalen Partnern: Ausstellung „Einige waren Nachbarn“

In Stemwede erarbeiteten Engagierte zu der Wanderausstellung des United States Holocaust Memorial Museum einen lokalen Ausstellungsteil zum Nationalsozialismus im Alltag vor Ort. Sie erfahren, wie Heimatvereine Serviceangebote größerer Einrichtungen wie etwa Wanderausstellungen in die eigene Vermittlungsarbeit einbinden können.

Workshop 3

„Digitaler Werkzeugkasten für Engagierte in der Kultur in NRW“

Digitale Werkzeuge können die Vereinsarbeit erleichtern und neue Impulse für das Engagement geben. Im Projekt „Digitaler Werkzeugkasten für Engagierte in der Kultur in NRW“ erprobten Vereine aus städtischen und ländlich geprägten Kontexten gemeinsam mit jungen Engagierten dies für den Vereinsalltag. Sie erhalten praxisnahe Tipps aus dem Kooperationsprojekt.

Impuls

Museumsneugründung: Trachten- und Textilmuseum Kirchlengern-Rehmerloh

Die Museumsinitiative Rehmerloh e. V. plant eine Museumsneugründung in einem translozierten Gebäude. Das alte Heuerlingshaus bietet Raum für Kleidung und Trachten aus 250 Jahren. Im Mittelpunkt des Impulses steht, wie die Neugründung einer musealen Einrichtung ressourcenschonend gelingen kann.